

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2004**Ausgegeben am 27. Februar 2004****Teil II**

98. Verordnung: Änderung der Universitätsberechtungsverordnung

98. Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, mit der die Universitätsberechtungsverordnung geändert wird

Auf Grund

1. der §§ 41 Abs. 2, 69 Abs. 2, 98 Abs. 4 und 106 Abs. 4 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 77/2001,
2. des § 13 Abs. 2 des Land- und forstwirtschaftlichen Bundesschulgesetzes, BGBl. Nr. 175/1966, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 79/2001, sowie
3. des § 1 des Bundesgesetzes über die Berufsreifepfprüfung, BGBl. I Nr. 68/1997, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 52/2000,

wird verordnet:

Die Universitätsberechtungsverordnung (UBVO 1998), BGBl. II Nr. 44/1998, in der Fassung der Verordnungen BGBl. II Nr. 63/1999 und 365/2002, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 entfällt die Wortfolge „und Hochschulen künstlerischer Richtung“.
2. In § 2 Abs. 2 und 3, in § 3 Abs. 2 sowie in § 4 Abs. 2 und 3 werden die Worte „zwölf“ jeweils durch das Wort „zehn“ ersetzt.
3. In § 4 Abs. 1 lit. c wird die Studienrichtung „Vermessungswesen“ durch die Studienrichtung „Vermessung und Geoinformation“ sowie die Studienrichtung „Hüttenwesen“ durch die Studienrichtung „Metallurgie“ ersetzt.
4. In § 4 Abs. 1 lit. c entfällt die Studienrichtung „Erdölwesen“.
5. § 10 Abs. 4 lautet:

„(4) § 1, § 2 Abs. 2 und 3, § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 lit. c sowie Abs. 2 und 3 dieser Verordnung in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 98/2004 treten mit Ablauf des Tages der Freigabe zur Abfrage in Kraft.“

Gehrer

